

I S/448/82

Wiederlande

Tages Rechnung

Zügeweise Munition blockiert

Jahres behinderten und eine hundert Niederländer Auntonstransporte. Sie IS-Kasernen und Depots sind vorgeschoben. Liebes (verbunden, aber immer) ung nichtbehaltstören und proteste begannen. Ende n Journalist die bis dahin a Pläne an die Öffentlich- er halten die Amerikaner chiffe im westdeutschen ordnung oder im belgi- anlanden lassen, müssen ichen, weil im Zuge des BRD-Unterstützungsver- mition geliefert wird. In en zwischen der Bundes- erng ist vorgesehen, für -Krisenfall die US-Trup- zuweilen und deren An- mderen Munition schon ragen. Bis die Amerika- e" Bundeswehr gewartet icht außerdem, daß der billiger ist und der vorge- zeltzig an der Ensmün- in bevollmächtigt. Die Hilfe niederländischen Regie- tern, ein erster Probedlauf 220 briten Debatte und in zur reichenden Evakü- id, der Industrieanber- i wie einer Reihe lokaler Bürgermeister. Als dunn rgesamt 24 Züge mit je- eine Woche lang rollten, dritchen Störungen und allem im Norden, in Gro- Ökern in Deventer. End trungen für die Bundesre- t waren und sind, sprach kann davon, die Präzise kann. Wir besuchten des- rer in Deventer und sprac- über die Aktionen, die- Organisation und ihre zu- . (Die Fragen bei einem- Maria und Goni gestellt, haben wir mit dem zweiten Zug un- wärst.

als er der wurde sehr lange in Gruppen blockiert und keine Hilfe und die erste Beun- benommen und Hilfe, dadurch sehr lan- gen Aufenthalt. Er war erst am Dienstag- morgen gegen neun Uhr in Deventer. Wir waren immer, ob am Blockadeort und es gab immer ein Moment mit geringe Polizei, um uns zu entfernen. Erst um 16.30 war genaugend Polizei da. So hat der zweite Zug von neun Uhr morgens bis um fünf nach-



Züge, insbesondere Grenzüben-
mitten von Deventer, festgehalten

gen in Deventer zusammen zu kom- gen müssen. Und hier erkennt man die- ren, und von einer Gruppe zusammen- **Präzision von den Blockaden selbst. Die- die die in Deventer nicht mehr Zeit, vor es abließ.** Das erste mal haben wir nachts von Mon- tag bis Dienstag für anderthalb Stunden vor dem Zug gesehen. Das war vier oder fünf Kilometer vor Deventer, noch dem haben wir mit dem zweiten Zug un- wärst.

Strom gewesen und es war vorher klar, daß es Blockaden geben würde. Wir haben drei Warnungstruppen gebil- det, mit Transportsätzen, Lampen und Sier- nen. Die Warnungslinje von der Bahn, also Rot, Orange, Grün, die haben wir alle auf Sonderstation" gestellt. Das sieht sehr einfach, Markierungen Kupferdraht von Schiene zu Schiene legen, dann setzen die Signale auf "Sonderstation", falls irgend- was aus Metall auf den Schienen liegt. Das Signal ist dann nicht Rot, sondern es blinkt Orange. Und wir haben vorher angereufen: „Hallo, hier in Deventer wird jetzt blockiert. Bitte stoppen Sie!"

Was sind Warnungstruppen?
Auf drei verschiedenen Plätzen von der Blockade sind Leute mit großen Transpor- tenten, in 2000 Metern in 1500 Metern in 500 Metern ist eine "Blockade". Der Ma- schinist konnte das deutlich sehen, wir hatten in Lampen und fackeln dabei, da konnte der Lokführer stoppen. Er mußte, weil ja auch das Sonderstation blinkte. Am Blockadeplatz selbst waren nur sechs Leu- te auf den Bahnländern, die auf den Schie- nen saßen und wenn der Zug durchfährt, dann hatten sie noch abspringen können. Wir hatten auch Funk bei einer Gruppe in einer Entfernung von 1250 Metern, die konnten melden, ob der Zug schon brems- t. Und die anderen Leute neben den Schre- nen setzen sich erst, als der Zug stoppte. **Was ist das für ein Gefühl, das ist da auf den Schienen und ganz langsam kommt der Zug auf Dich zu?**

Ich war nicht selbst dabei, auf den Schie- nen, ich stand daneben beim erstenmal. Und es war so, daß die Leute neben den Schienen die Entscheidung nahmen. Weil die Leute davor, die konnten nicht abshal- zen, aber langsamer fährt oder nicht. Der Zug kam sehr drehend und machte viel Lärm vor macht die Zugentlastung: hoch, hoch... **Und die Polizei, wie hat die sich verhalten?** Beim erstenmal, in der Nacht, da kann sie erst nach einer halben Stunde, die war nicht informiert worden. Zuerst können nur acht oder zehn Polizisten, die Dienst hatten. Sie wanderten sich. „Was macht ihr hier? Bitte geht beiseite". Das machten wir nicht und deshalb mußten sie ihre Kol- legen herbeibringen... **Gibt es bei Euch in den Niederlanden eine**



wir da saßen und was wir vorhat- daß wir nicht zum Kochlöffel in Gewalt anwenden. Da haben sie sich sehr ruhig gezeigt und meinten dann fuhr der Zug los und wir folgten ihm. Der haben nicht ges- und gefühlte.

Wie das Verhalten der Fahrgäste in Deventer bei den Gewalttätigkeiten in diesen Blockaden war das immer die Gruppen ist es etwas häßlich ge- aber das waren ja auch viel mehr i- **Nach der Polizei kommt gewöhn- liche, welche juristischen Folgen**

Es sind wohl Leute arrestiert wor- Leute vor dem Transport mit v- bweise einen Personenzug gesto- sich dann mit Ketten an die Rad- sel, die wurden verhaftet. In I- den, und man nicht mehr arret- bekommt keine Prozessverhandl- ist nur dafür da, daß der Zug we- dann ist es gut.

Warum sind bei solchen Aktionen stützungen eher reserviert. Wie wa- rten?

Vorher gab es schon viel Aufmerk- nach Protekte der Bürgermeister überbringen fühlten und am An- Wo es war da noch nach emp- mit Aber nach den Bombenwarren nach dem Anzünden des Bahnhof- und ein Zug fuhr bei Ches ins- können durch das Eisenbahn- Frontscheibe - da wurde die Bre- selbsten. Ende der Woche gab eine Gegen demonstration in G- mit 4000 Leuten „Gegen Atom- Coase".

Warum konnte man eigentlich die Demonstrationen verhindern? Wie se- zogen sie?
Typisch ist immer ein Personenzug der Lokomotive und danach e- wegen. Die sehen gar nicht aus, ab- ders gibt es auch Fußgänger mit G- in der Militärfarbe, ebenfalls, die Schlaf aufzuhalten wollen waren **Welche Absichten waren denn**

Spezialpolizei für so etwas?

Nicht Spezialpolizei, spezieller Dienst ist das und in ländlichen Gebieten wie hier gibt es keine, die müssen von verschiedenen Orten zusammengestellt werden. Und die sind erst nach zwei Stunden gekommen. Wir haben deutlich gemacht, warum

transportiert?

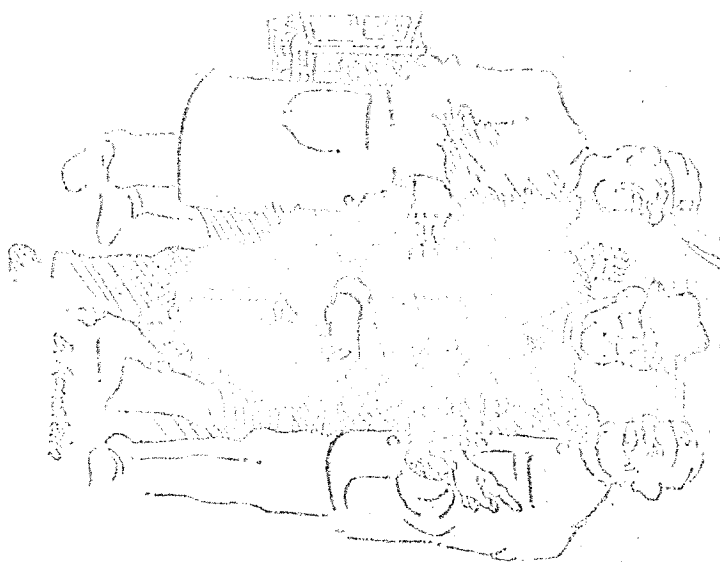
In der zweiten Kammer ist darüber gesprochen worden, daß es „nur“ konventionelle Munition war. Aber der Ministerpräsident van Agt hat auch gesagt, daß er lieber nicht wüßte, ob darin auch atomare Waffen wären.

aus: Kölner Volksblatt, 6/82

...der ...
 ...
 ...
 ...

Bayrische Bauernregeln

Das Wetter ist die Seele
 des Bauern. Das ist
 ein Spruch der Bauernregeln.



Dr. Kerschke

Bayrische Bauernregeln II S/448/82

...
 ...
 ...
 ...

Robert Jungmanns „Gedanken Wägen“

...
 ...
 ...
 ...

...
 ...
 ...
 ...

...
 ...
 ...
 ...

...
 ...
 ...
 ...

...
 ...
 ...
 ...

Die Sachverhalte werden durch die im Rahmen des NUTOSystems „Güter Freund“ im Rahmen „Verkehrsmittel“ genannt. Die Sachverhalte sind in der Regel durch die Sachverhalte des Sachverhalts mit dem Kennzeichen für die Verkehrsart. Die Sachverhalte sind in der Regel durch die Sachverhalte des Sachverhalts mit dem Kennzeichen für die Verkehrsart. Die Sachverhalte sind in der Regel durch die Sachverhalte des Sachverhalts mit dem Kennzeichen für die Verkehrsart.

...
 ...
 ...
 ...

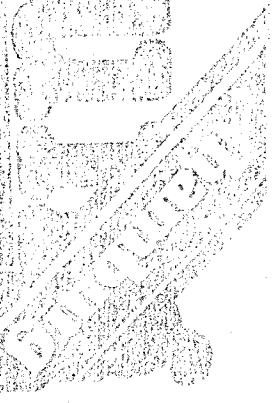
...
 ...
 ...
 ...

Die Tageszeitung

Büchse II 5/440/82

Postamt 111 56 Nr. 658 / 5. Stück, Jahrgang 6
 Preis für Abonnenten DM 2,20

Postvertriebsdruck-Gebrüder bei der Hanfstr. Kasselweg 148-16 D 35343



Mollath: Geheim- papiers versteigert

Jubel gegen Mitternacht auf der
 Seite der Gruppe „Unkraut“ im
 Amordamen 'Paradeis'. Wie auf
 einer Fernsehbestenparty geht
 es zu. Doch mit konstant liegen
 vorrangige geheime Dokumente
 der holländischen Heimaarmee
 dungsarmee auf die Kraker-
 Szene hinunter. Die unglückliche
 Menge von drei Kadukauer Mit-
 stücken hatte die „Unkraut“
 Gruppe in einem tollkühnen Hu-
 sarensack aus dem Hauptquar-
 tier des Allfingernemments
 Nordholland geklaut. Die um-
 fauglichen Papiere zeichnen ein
 plastisches Bild des NATO-Par-
 tners Ekstase für einen Arme-
 Einsatz nach unten, gegen Kern-
 ler. Vorkraftspuren und Laubs-
 flechte.

Seite 1

Staats Gerichtsbar: Volks- begeh- ren ab- gelehnt

Das oberste hessische Gericht, der
 Staatsgerichtshof, hat den von der
 Arbeitsgemeinschaft Volksbegeh-
 ren eingeleiteten Gesetzesentwurf
 gegen den Ausbau des Rhein-
 Main-Flughafens über die Gren-
 zen der Stadt Frankfurt hinaus
 abgelehnt.

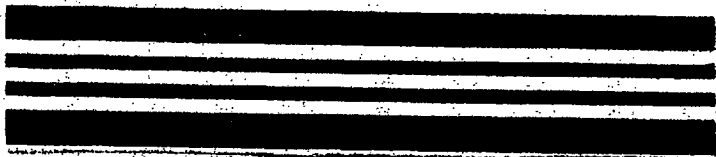
Seite 4



Leichte Meldung:
 von späten Nachrichten des rittern
 Vorführung des gegen die Amts-
 schenke-Prozesse über der veroff-
 entliche Koffer Bären mit dem Zu-
 schauer der holländischen Staats-
 schenkeramt ein Dampfer-
 bergabwärts der Art. Als die Ange-
 klagten sind Erfahrung verlassen und
 dass das Takt. Gerden mit einem
 Baurer verbunden und den Raktoren
 der Kalle von sehr schlechten Dar-
 stellungen zwischen die nach getrennt
 wurde ihren vom Vorstrafen hat-
 gebrand des Wort verboten. Darauf
 Diente im Zusammenhang, die
 von / Erneuerung nicht anhalten will
 und von Bärte zum Anhalt gewon-
 nen wird, den Saal rascher zu las-
 sen. Bedenke Bittal erschienen, die
 diese Bittal schnell und breiten aus-
 führen, jedoch die Zuschauer bedr-
 gen bis zur Eingangsfläche zurück-
 ziehen. Nach diesem Interzess
 kann die Öffentlichkeit unbehindert
 in den Gerichtssaal antreten.
 Die Sitzung um 12 Uhr beider Prozess
 fortgesetzt.

Videoolor im Streit

Als sich bei den Antikursveranstaltungen
 den 1980 Kundengruppen der Videoolor-
 Arbeiter bemerkbar, das dass sind Tage
 rotter, rotter war, wurde eine De-
 legation der Kurieren, Werkschutz-Kom-
 missionen ernannt und mit Videoolor-



KRUISVERWIJZINGSBLAD

(in te vullen met schrijfmachine)

Rnr: [redacted]

Naam: [redacted]

Voorl: [redacted]

Lidw:

Geb.plaats: [redacted]

Doc.srt: [redacted]

Doc.datum: [redacted]

Omschrijving:

Het willen fotograferen van mil. objecten n.l. 'Fort aan de Ham' en 'Fort aan de Nekkerweg'.
Betr. werd in '79-'80 waargenomen bij een aantal ONKRUIF activiteiten. Na '80 niets meer gerapporteerd/waargenomen bij am.

(art. 2.0.2.)

Relatie cq. verwijzing:

Kodenummer:

- o Rnr:
- o Naam:
- o Zaaknummer: 0008559
- o Objectnummer
- o B1-documentatie
- o

- 1. 13.29
- 2. 12.23.51
- 3. 18.32.1

fichecode(s)

MR 68/87

RNR

volgnr.

OBJ NR : 19 D 01 en 19 G 06

DOSSNR: *87/126*

GIO(O): A5 verz: 260687
 PLG : NH ontv.
 DET : 450

verz:
 onlv: *29-6-87*
 doc: *1-7-87*

ACTIE
 INFO verz: *1-7-87*

CI MELDING/RAPPORT 1)
 geen 1) afwijkingen van t'n melding dtg:

Bronnen: --

Eval: --

1. ONDERWERP: Materieelveiligheid.
 a. Trefwoord: Aanvraag fotograferen twee militaire objecten (forten).
 b. Plaats/datum: n.v.t.

2. BETROKKEN PERSONEN:

[REDACTED]

3. VOORVAL:

De onder 2 genoemde persoon heeft een aanvraag ingediend om de militaire objecten 'Fort aan de Ham' en 'Fort aan de Nekkerweg' te mogen fotograferen. De reden van aanvraag is bij rapp. niet bekend; betr. persoon wenste o.m. ook binnen de objecten te opereren. Volgens info Flv C 450 Cidet komt betr. persoon voor op een lijst van de groep 'ONKRUIT'.

4. RESULTAAT ONDERZOEK:

a.v. het gestelde onder pt. 3 en in opdracht van Flv C 450 Cidet/Plg NH werd een onderzoek ingesteld naar de 'belegging' en de 'bewaking' van bedoelde objecten. Beide objecten ressorteren onder C CVP Cplx Hembrug. Mede t.b.v. proefnemingen door CVP Cplx Hembrug worden in beide forten allerlei soorten munitie - w.o. 'kardoezen' - opgeslagen. Van enige andere opslag van materiaal is niets bekend. Fort aan de Ham wordt bewaakt door militair personeel van 420 InfBevCid overeenkomstig de gestelde richtlijnen.

doorhalen wat niet van toepassing is

vervolgblad(en) één 1)
 bijlage(n) geen 1)

cl: [REDACTED]

deze M/R bevat twee bladen

SE VEL.

03 JULI 1987 0008559 / cap

CODENUMMER: *1329/12.23.51/4032-18*

AFDELING:

cl: [redacted]

CI MELDING/RAPPORT (vervolgblad) 65n

RNR :

bij Melding/Rapport) 63/87

OBJEKTNR : 19 D G1 en 19 G 06

bij Bijlage nr')

DOSSIERNR :

Fort aan de Nekkerweg wordt bewaakt door een burger bewaker/hondegeleider, die tevens in de directe omgeving van het object woonachtig is. Bij diens afwezigheid wordt de bewaking overgenomen door 420 InfBevCie.

5. BESCHOUWING/CONCLUSIE:

- a. De belangstelling van de onder 2 genoemde aanvrager kan ontstaan zijn uit historisch, landschappelijk en/of zuiver fototechnisch oogpunt. Afgaande op de ligging, structuur etc. zouden bovenstaande argumenten als redelijk kunnen worden aangemerkt.
- b. Gezien echter de mogelijke betrokkenheid van betr persoon met 'ONKRUIT' mag niet uit het oog worden verloren, dat het hier om heel andere bedoelingen gaat. Het moet dan ook niet uitgesloten worden geacht, dat de belangstelling wellicht uitgaat naar de aard van het opgeslagene, alsmede de mogelijkheden tot (illegaal) binnentreden.

A 5 [redacted]

6. ADVIES: nvt

7. G PLG NH:

8. G 450 CIDET:

a. E.e.g. is uit gezet na in opdracht van de v.h.d.d. 23/6-87
b. Doel van adv. waarom in te nemen van deze fort.
c. Eens met het gestelde in p. 5 a.
d. Het gestelde in p. 5 b. wordt d-3-3 anders beoordeeld. E.e.g. mede gebaseerd op de open aanvraag

25/6-87 [redacted]

1) doorhalen wat niet van toepassing is

vervolgbladen: Geen

cl: [redacted]

bijz. twee van twee bladen

LANDMACHT INLICHTINGDIENST

450 C.I. DETACHEMENT

WERKBLAD

Nr. [redacted]
Datum uit 14.08.1987
Uiterlijk terug op 28.08.1987

Soort onderzoek: A/B/E
Reden Odz: vzk. MID/SV
Gemeente: DEN BOSCH
Uit te voeren door:

Reeds bekende gegevens/bijzonderheden:



VERIFICATIE BEVOLKINGSREGISTER

1. Betrokkene:

Naam [redacted]
Voornamen [redacted]
Geb. datum/plaats/land [redacted]

Nationaliteit(en) [redacted]
Beroep [redacted]
Gehuwd/ongeh./gesch. [redacted]

Adres [redacted]
Woonplaats(en) [redacted]
(Laatste jaar) [redacted]

Paspoort-nr. [redacted]

Nr. Dpl.: [redacted]
Godsdienst: R.K.
van: [redacted] tot: heden
van: 17-11-80 tot: [redacted]
Geldig tot: [redacted]

2. Vaste relatie/samenwonend/
verloofd/gehuwd/mei

Naam [redacted]
Voornamen [redacted]
Geb. datum/plaats/land [redacted]
Nationaliteit(en) [redacted]
Beroep [redacted]
Adres [redacted]
Woonplaats(en) [redacted]
(Laatste jaar) [redacted]

Godsdienst: [redacted]
van: [redacted] tot: heden
van: [redacted] tot: [redacted]

CONFIDENTIEEL

8. **AMBTELIJKE GEGEVENS**
(Gem.pol - R.pol)

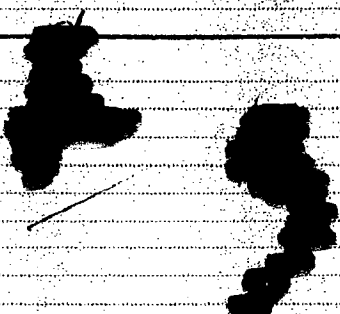
7
M. van (gegr. en verstr.)

9. **Bij aannme NATRES wapenvergunning** Ja/Nee

10. **OP OVERIGE WIJZE VERKREGEN GEGEVENS**
(N.B.) Vermeld per ref. de evaluatie van de ref. en diens informatie)

Lined area for handwritten entries under section 10.

10. VERVOLG - OP OVERIGE WIJZE VERKREGEN GEGEVENS 1)

FUNCTIONARIS	ADVIES
CIO (O) : <i>N.B.</i> Datum : <i>3-10-1987</i> Par. : <i>[Signature]</i>	<i>Befx komt niet voor in een aanvraag- stempel III. Gegeven ook in de brief- linnid van A-D. D. D. K.N.L. Deelname bij Politie Adv.</i>
Plgc : <i>N.B.</i> Datum : <i>0-9-1987</i> Par. : <i>[Signature]</i>	<i>Befx knw adm/pol Adv</i>
Detc. : <i>14/1</i> Datum : <i>14-9-87</i> Par. : <i>[Signature]</i>	

1) Bij onvoldoende ruimte, vervolget gebruiken

"De Koerier" dd 11-3-1981.

Bijeenkomst tegen aanleg munitiedepots

In Appelscha wordt op 28 maart een bijeenkomst gehouden door het comité „Anti-verloederingsbeweging“. Deze bijeenkomst begint om 10.50 uren wordt georganiseerd in het libertair centrum, Aekingaweg 1a in Appelscha.

Dit comité „Anti-verloederingsbeweging“ is ontstaan tijdens een vergadering op 14 februari in Appelscha. Hierbij waren aanwezig het Noordelijk Gewest Vrije Socialisten, Antikernenergie Ooststellingwerf, Antikernenergie Zuid-oost Drenthe, Onkruid, Dode-waard-basagrøep en diverse andere instanties en personen.

Het nieuw gevormde comité richt zich tegen de aanleg van militaire oefenterreinen en munitiedepots in het Noorden.

„Iedereen weet dat er in het noorden van het land grote werkloosheid is en dat er een crisissfeer wordt gesuggereerd. De overheden dragen als oplossing aan: de aanleg van militaire oefenterreinen en munitiedepots, het aantrekken van milieuvervuilende en energievretende industrieën. Om deze energie te leveren worden kernenergie-objecten gevestigd“.

„Deze ontwikkeling stoort zich niet aan landsgrenzen en daarom is het belangrijk dat mensen die het tij willen keren zich niet door grenzen laten weerhouden. We staan sterker als we samenwerken over de grenzen heen. Het is belangrijk dat groeperingen of individuen die actief zijn of willen worden om bovenstaande problemen op te lossen, niet langs elkaar heenwerken“.

„De bedoeling van het overleg dat wij willen opzetten, is het uitwisselen van informatie, het steun verlenen aan elkaars activiteiten en het eventueel gezamenlijk nemen van initiatieven“, aldus het comité. Contactadres van de anti-verloederingsbeweging is Aus Greindus, Postbus 175 in Hoozeveeën.

class: [REDACTED]

91.806

fichecode(s):

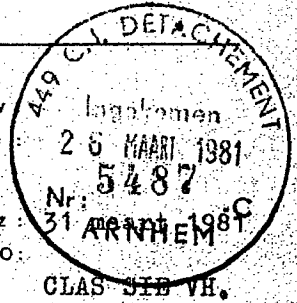
91.806

RNR :
OBJ NR
DOSSNR

CIA: Sie verz: 230381
PLG: N onlv: 230381 verz: 230381

DET 449

ontv
doc



Bronnen: Ev:

artikel de Koerier d.d. 110381

ACTIE

verz
INFO

INLB ontv arch 1/4-81 dagb
fiche krt doss bijgevoegd

B1	hfd	1-1	1-2	1-3	B4	hfd	4-1	ST-1	St-2	PLV	HFD
B2	hfd	2-1	2-2	2-3	B3	hfd	plv	rapp	krt	doc	arch dd

~~WELDING~~
WELDING/RAPPORT 1)

1. Bijeenkomst tegen aanleg munitiedepots
plaats: Appelscha, Aekingaweg 1a
data : 28 maart 1981 te 10,50 uur
2. nvt
3. Op data en tijdstip genoemd wordt in het voormalige Anarchisten kamp te Appelscha een bijeenkomst gehouden, waar mogelijk an.ti-militairistische akties worden besproken. Het (kampeer)terrein is gelegen in de bossen en is bereikbaar via een pad bij een weiland langs, waardoor nadering tot verre afstand te observeren is. Op het terrein staat een stenen gebouwtje, alsmede een toilet-ruimte. Voorts staan er een tiental stacaravans op het terrein. In een vitrine is "rode lektuur" tentoongesteld. Het kamp is eigendom van een anarchistengroep en is alleen voor leden toegankelijk. Huidige benaming: Kamp voor vrijheidsbezinning.
4. dzz contact opgenomen met ID RP District Leeuwarden. Een functionaris van deze dienst deelde mede, dat het kamp een "kwetsbaar object" is.
5. zie vervolgblad

1) doorhalen wat niet van toepassing is

vervolgblad(en)
bijlage(n)

66n

geen

class: [REDACTED]

class: [REDACTED]

Vervolgblad nr 1

bij MEKING/RAPPORT 1) d.d. 230381

RNR :

OBJNR :

DOSSNR:

5.

C- Plg Noord 449 Cidet

Genoemd kamp werd reeds in beschoouwing genomen m.b.t. de oi appreciatie te Veenhuizen.

Het blijft m.i. tot de mogelijkheden behoren, dat vanuit dit kamp z.g. spontane acties/demonstraties tegen Veenhuizen zullen worden gelanceerd.

In dit licht zal ploeg Noord de gebeurtenissen rondom dit kamp blijven observeren. *Da*

plw C- 449 Cidet [REDACTED] 27/3

*Op m: naast het summier gegeven
betr. byeenkomsten w.t. de organisatie zelf en de
contacten die bygevoegd artikel.
Voldoen de aanknopingspunten voor gemoti-
veerde verdere interesse van onze kant en
nadere rapportages in de toekomst.*

1) doorhalen wat niet van toepassing is

vervolgbladen:

class: [REDACTED]

Bijeenkomst tegen aanleg munitiedepots

In Appelscha wordt op 28 maart een bijeenkomst gehouden door het comité „Anti-verloederingsbeweging”. Deze bijeenkomst begint om 10.50 uren wordt georganiseerd in het libertair centrum, Aekingaweg 1a in Appelscha.

Dit comité „Anti-verloederingsbeweging” is ontstaan tijdens een vergadering op 14 februari in Appelscha. Hierbij waren aanwezig het Noordelijk Gewest Vrije Socialisten, Antikernenergie Ooststellingwerf, Antikernenergie Zuid-oost-Drenthe, Onkrult, Dodewaard-basisgroep en diverse andere instanties en personen.

Het nieuw gevormde comité richt zich tegen de aanleg van militaire oefenterreinen en munitiedepots in het Noorden.

„Iedereen weet dat er in het noorden van het land grote werkloosheid is en dat er een crisissfeer wordt gesuggereerd. De overheden dragen als oplossing aan: de aanleg van militaire oefenterreinen en munitiedepots, het aantrekken van milieuvervuilende en energievretende industrieën. Om deze energie te leveren worden kernenergie-objecten gevestigd”.

„Deze ontwikkeling stoort zich niet aan landsgrenzen en daarom is het belangrijk dat mensen die het tij willen keren zich niet door grenzen laten weerhouden. We staan sterker als we samenwerken over de grenzen heen. Het is belangrijk dat groeperingen of individuen die actief zijn of willen worden om bovenstaande problemen op te lossen, niet langs elkaar heenwerken”.

„De bedoeling van het overleg dat wij willen opzetten, is het uitwisselen van informatie, het steun verlenen aan elkaars activiteiten en het eventueel gezamenlijk nemen van initiatieven”, aldus het comité. Contactadres van de anti-verloederingsbeweging is Aus Greinadus, Postbus 175 in Hoogeveen.

de Hoogveener 11.5.81

dox:
noordelijk gewest etc.

dox wxy:

Aus Greinadus (nigo)

Hoogveener

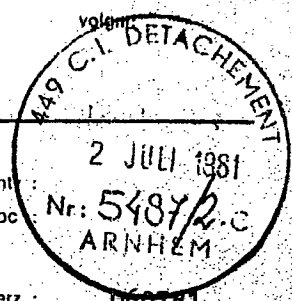
class: [redacted]

91.006

5487-2 C

fichecode(s):

RNR :
OBJ NR
DOSSNR



CIA: Sie verz:
PLG: N ontv: verz:

DET 449

ont
doc

Nr: 5487/2.C
ARNHEM

Bronnen: Ev: B2

ACTIE

verz : 060761
INFO:
CLaS Sie Vh

Politieautoriteiten (IDn)

INLB ontv 1-7-81 dagb
arch fiche krt doss bijgevoegd

B1	hfd	1-1	1-2	1-3	B4	hfd	4-1	ST-1	St-2	PLV	HFD
B2	hfd	2-1	2-2	2-3	B3	hfd	piv	rapp	krt	doc	arch dd

MELDING/RAPPORT 1)

over de ontwikkeling van het meldingsnet

Referentie: M/R C- 449 Cidet, nr. 5487, d.d. 310381

1. Mogelijke anti-militairistische activiteiten in Friesland
2. nvt
- 3/4. Naar aanleiding van een gestelde vraag door Plv. C- 449 Cidet, inhoudende, dat op 3 plaatsen in Friesland mogelijk anti-militairistische activiteiten zouden of zullen plaatsvinden, is dzz een nader onderzoek ingesteld.
Bij meerdere politie instanties is navraag gedaan. Uit niets is gebleken - ook niet uit lokale dagbladen - dat genoemde acties zijn o.g. zullen worden uitgevoerd, in de Prov. Frl.
Vermeld zij nog, dat op 28 maart j.l., als in referentie vermeld, een bijeenkomst is georganiseerd in Appelscha (Anarchisten-kamp) waar mogelijk anti-militairistische acties zijn besproken.
ID RP Leeuwarden deelde desgevraagd mede dat hem geen nadere gegevens bekend zijn geworden, omtrent het verloop van de gehouden bijeenkomst.
5. C-Plg Noord 449 Cidet

Plv. C- 449 Cidet : Mitgevoeld naar vraag B-2 salt Fr.

1) doorhalen wat niet van toepassing is

volvoegblad(en) geen
bijlage(n) geen

class: [redacted]

LANDMACHT INLICHTINGEN DIENST

Sectie Veiligheid

's-Gravenhage, 23-4-01

Nummer : 89740
Onderwerp : *Embriut.*
Bijlage : 1.

U aangeboden

met verwijzing naar :

⊖ ter kennisneming en om te behouden

⊖ ter aanvulling op Uw dossier

⊖ met verzoek *Attent te zijn op mogelijke ontwikkelingen van Embriut in de richting van te richten wapendepot, en na te gaan in hoeverre dit "kruisje" pompet elover aansluit. Directe Pruzer Personeel is over een ingelicht. Voorlopig geen actie / info afdelen naar lagere B.P. instanden*

reden aanvraag :

Het Hoofd van de Sectie Veiligheid

cel

aan: 449 *Claut.*
480 *Claut.*
711 *Claut info.*

N.B. Het 2e exemplaar kan door U worden behouden.

20-II-IUB 52430

AAN ZOVEEL MOGELIJK VREDES- EN ANDERE GROEPERINGEN.

Sinds enige tijd wordt zuid-Limburg opgezadeld met de komst van 2 wapendepots.

Lat deze depots alles doen behalve onze veiligheid bewaken zal jullie ook wel bekend zijn.

Met het doel iets aan de komst van de depots te doen en tevens nog eens ons protest te laten blijken, hebben een aantal anti-militaristen de volgende actie bedacht.

In "de Limburger" van 20 jan. staat aan het eind van een artikel over het wapendepot een adres voor aanmelding van burgerpersoneel.

Nu lijkt het ons een leuk idee om de procedure voor personeels werving in de war te sturen. Eén van de manieren zou kunnen zijn, het massaal solliciteren door alle mensen van de verschillende vredesgroeperingen.

Er zal heus wel gescreend/gekeken of je wel te vertrouwen bent, dus voor het wapendepot) worden. Maar hoe meer tegenstanders onder de sollicitanten, hoe zunder er gescreend moet worden. Rekening houdend met de bureaucratie zal dit een enorme administrative puinhoop kunnen veroorzaken, het als gevolg afdelasting van deze procedure met de waarschijnlijke start van een nieuwe procedure.

Bent u bang omzans de sceening toch de gelukkige van een baan te worden, kunt u nog altijd niet verschijnen. (of juist wel)

Als ze doorkrijgen wat uw mening is vinden zij wel een reden tot ontslag. (dus behoud van uitkering als u al werkloos was)

als u al een baan heeft geeft dat ook die houdt u gewoon en op het laatste moment geeft u de ware reden van sollicitatie. Er zullen nu nog wel wat vragen zijn. Graag geven wij meer informatie. Even een briefje naar anti-militaristen postbus [REDACTED]

34740

class: [redacted]

fichecode(s):

RNR :
OBJ NR
DOSSNR 12.13.31.

CIA: vG verz: 20-7-79
PLG: ZH ontv. verz: 147

DET 480. Cl-act. ontv: 25-7-79 - 6-8-79
doc: 25-7-79

Bronnen: GVD Gv Ev: b-2

ACTIE verz: 150879
INFO: Sielh

INLB ontv 17/0 dagb
arch fiche krt doss bijgevoegd

B1	hfd	1-1	1-2	1-3	B4	hfd	4-1	ST-1	St-2	PLV	HFD
B2	hfd	2-1	2-2	2-3	B3	hfd	piv	rapp	krt	doc	arch dd

MELDING/RAPPORT 1)

geen 1) afwijkingen van lfn melding dtg.

1. ONDERWERP

- a. Onkruit
- b. Gv gerechtshof den Haag woensdag 27 juni 1979

2. BETROKKEN PERSONEN

zie bijlage

3. VOORVAL

Het voor de rechter verschijnen van leden van de groepering Onkruit n.a.v. art 139 Sr (huisvredebreuk Min v Def).

Bijlage is copie van de rol met daarop aangetekend:

- V=veroordeeld
- X=dagvaarding nietig verklaard
- Verstek

4. BESCHOUWING geen

5. ADVIES geen

- 1 van betrokkenen is de opt verklaring etc nog niet vastge-
steld.
- 2 Magaam in zijn aanklag wat aan belang is.
- 3 Despunt volgen meerdere personen gegeven.

1/18: allem behand bij Sie Vh; copie slechts ter info

1) doorhalen wat niet van toepassing is

vervolgblad(en) _____
bijlage(n) 1

class: [redacted]

ST

Handwritten notes and stamps in a box, including "1979" and "17/7".

AAN: HOOFD Sie Veiligheid-LAS

Nr 90.944.v.3/Conf

DATUM: 3 juli 1979

Datum bericht

: 29 juni 1979

Bron

: Eigen waarneming

Onderwerp: Rechtszaak ONSHIT

[Redacted box]

Naar aanleiding van de hegging van de hal van het Ministerie van Defensie te 's-Gravenhage, gepleegd op 22 november 1978 door leden van de groep ONSHIT, vond op 27 juni 1979 de rechtszitting plaats.

De zaak werd behandeld door de Politierichter te 's-Gravenhage.

Van de 16 gedagvaardden waren er 9 (genoemd onder van 1 tot en met 9) aanwezig.

Twee konden bij verzet worden veroordeeld. (genoemd onder van 10 en 11).

Van de overigen werd de dagvaarding nietig verklaard. (genoemd onder van 12 tot en met 16).

Op de publieke tribune bevonden zich 25 sympathisanten van de groep ONSHIT.

Na opening van de zitting wilden de aanwezige verdachten alleen hun naam opgeven. Verder gestelde vragen wilden zij niet beantwoorden.

Na voorlesing van het door personeel van de Orde Koninklijke Marechaussee 's-Gravenhage opgemaakte procesverbaal achtte de Officier van Justitie artikel 139 van

[Redacted box]

[REDACTED]

het Wetboek van strafrecht bewezen.

De eis luidde: voor een ieder f 500,- boete, subsidi-
air 20 dagen en 1 week gevangenisstraf voorwaardelijk met
een proeftijd van 2 jaar.

Nadat de rechter aan de verdachten het laatste woord
had gegeven wilden zij één voor één uitweiden over het
militaire apparaat en over het dienstweigeren.

Dit uitweiden werd door de rechter telkensale verbo-
den. Hij deelde hen mede dat dit hier niet terzake dienen-
de was.

De uitspraak van de rechter luidde: Allen (genoemd
onder 1 tot en met 11) een boete groot f 300,- subsidiair
12 dagen.

Na sluiting van de zitting riepen alle personen be-
horende tot de groep ONERUIT: "Geen man, geen vrouw, geen
cent voor het leger".

Er deden zich verder geen ongeregeligheden voor.

Personalia :

- | | | | | |
|-----|-----|------------|--------|------------|
| (A) | 1. | [REDACTED] | bekend | [REDACTED] |
| | 2. | [REDACTED] | bekend | [REDACTED] |
| | 3. | [REDACTED] | bekend | [REDACTED] |
| | 4. | [REDACTED] | bekend | [REDACTED] |
| | 5. | [REDACTED] | bekend | [REDACTED] |
| | 6. | [REDACTED] | bekend | [REDACTED] |
| | 7. | [REDACTED] | bekend | [REDACTED] |
| | 8. | [REDACTED] | bekend | [REDACTED] |
| | 9. | [REDACTED] | bekend | [REDACTED] |
| (B) | 10. | [REDACTED] | bekend | [REDACTED] |
| | 11. | [REDACTED] | bekend | [REDACTED] |
| (C) | 12. | [REDACTED] | bekend | [REDACTED] |
| | 13. | [REDACTED] | bekend | [REDACTED] |
| | 14. | [REDACTED] | bekend | [REDACTED] |
| | 15. | [REDACTED] | bekend | [REDACTED] |
| | 16. | [REDACTED] | bekend | [REDACTED] |

[REDACTED]

Boete van driehonderd gulden voor bezetters ministerie van Defensie

27-6

DEN HAAG - Vijf verdachten, die op 22 oktober van het vorig jaar deelnamen aan een korte bezetting van het ministerie van Defensie aan het Plein te Den Haag moesten zich gisteren voor de politierechter in Den Haag daarvoor verantwoorden. Van hen verschenen negen op de zitting, de rest liet verstek gaan. De jongelui, onder wie drie meisjes, waren afkomstig uit verschillende plaatsen in ons land.

Voor het Paleis van Justitie hielden de verdachten gisteren een demonstratie. Ook tijdens de zitting kwam het tot incidenten en woordenwisselingen met de politierechter, mr. P. G. van Lee-rop. Bij de aanvang van de verhoren gaven alle verdachten te kennen, op geen enkele vraag te zullen antwoorden, ook niet terzake van personalia, woonplaats enz.

Het optreden van de verdachten grenst aan het onbeschofte, zo bleek de mening van de officier van Justitie, mr. A. J. Dek. Zijn requisitoir was zeer kort: een eis van vijfhonderd gulden boete en een voorwaardelijke gevangenisstraf van vier weken met een proeftijd van twee jaar voor elk van de jongelui.

De politierechter maakte melding van de rapporten over de gebeurtenissen op de bewuste ochtend, toen de jongeren in de hal van het departement op de grond waren gaan zitten en hadden geweigerd te voldoen aan het bevel het gebouw te verlaten.

Zij hadden elkaar stevig bij de armen vastgehouden en verklaard gedurende de gehele dag het gebouw bezette zullen houden. Na enkele vergeefse pogingen om met hen tot een gesprek te komen en hen over te halen tot vrijwillige ontruiming, hadden de politie ingeschakeld, die de ontruiming met geweld had uitgevoerd. Vervolgens werd proces-verbaal opgemaakt.

Op de mededelingen van de rechter gaven de verdachten geen repliek. Na de eis begon ieder van de verdachten een deel van een stelling voor te lezen. Hierbij werden zij herhaaldelijk onderbroken door de rechter. Deze wilde de behandeling van de strafzaak uitsluitend beperken tot de geploegde feiten. Hij be-

geen prijs te stellen op de anti-militaristische beschouwingen, zoals die door de verdachten, leden van de anti-militaristische organisatie "Onkruid", worden gepropageerd.

Op de publieke tribune waren enkele tientallen andere Onkruid-aanhangers aanwezig, die duidelijk van hun instemming of afkeuring blijk gaven, zodat er enkele malen werd gewaar-

schuwd, dat de tribune zou worden ontruimd.

De verdachten protesteerden nog tegen het feit, dat zij na hun aanhouding gedurende een uur waren opgesloten in een klein kamertje en zij vroegen zich af aan welke kant „het recht“ staat.

Twee verdachten werden per saldo toch nog verwijderd, omdat ze niet ophielden met het citeren van beschouwingen.

De politierechter veroordeelde tenslotte alle verdachten - bij

verstek ook degenen, die niet aanwezig waren - tot een boete van driehonderd gulden. Hij was van mening, dat in ons land voldoende democratische vrijheden bestaan om afwijkende meningen kenbaar te maken. Ordeverstoring en bezetting van gebouwen achtte hij niet nodig. Wel zal hij rekening te willen houden met het jaegerijde van de verdachten. Het opleggen van een voorwaardelijke gevangenisstraf was volgens hem niet nodig, omdat bij herhaling toch zwaardere straffen zullen worden opgelegd.

Onder het roepen van leuzen verlieten de verdachten met hun aanhang de rechtszaal. Ongeregelde deden zich daarbij niet voor. Uit mogelijke voorzorg was een groot aantal ketwachters aanwezig.

• LIJNTELEFOON *)
RADIOTELEFOON *) } GESPREK **)
SLEUTEL *)

EENHEID Inl-B-1-2 DATUM-TIJDGROEP 16.14.20 nov. 1979

Inkomend/uitgaand *) telefoongesprek gevoerd door:

(naam, functie) [REDACTED]

met (naam, functie) [REDACTED]

van 111 Cidet. te

VOORRANG CLASSIFICATIE TFNNR

INHOUD: ~~KWAK~~ Informatie over het voorkomen van de HAAN en
WOLSWIJK van de actiegroep "ONKRUIT" op 15-11-'79 te Arnhem.
In. Tijdens de zitting waren er 50-60 demonstranten aanwezig
bij het Gerechtshuis. Er mochten er 20 naar binnen.
Herkend werden:
zelf [REDACTED]

[REDACTED]
auto-kenteken werd als aanwezige kerkend: [REDACTED]
[REDACTED], in de nacht ervoor (14-11) waren 9 personen aan-
gehouden i.v.m. kladden met verf t.w. [REDACTED] ene
ACTIE: [REDACTED] na afloop [REDACTED]
men gezamenlijk naar het Kwakpand "Hotel Bosch".

ZOO.

Registratie:

Nr Datum

Heeft betrekking op Paraaf

Na registratie aan	Paraaf	Bijzonderheden

*) Doorbaten hetgeen niet van toepassing is.
**) Lijn en radio zijn gewoonlijk NIET GECLASSIFICEERD.

politiek dienstweiger kollektief

prof. Bromstr. 39 Nijmegen
tel. 080-228111

POLITIEK EN KOLLEKTIEF DIENSTWEIGEREN IN DE RAAD VAN STATE

In december 1977 deed het Politiek Dienstweiger Kollektief te Nijmegen (PDK) kollektief een beroep op de Wet Gewetensbezwaren Militaire Dienst. Dat beroep werd door de minister afgewezen. Daarop is het PDK op 28 februari 1978 tegen die beschikking in beroep gegaan bij de Raad van State. De zitting waarop de Raad dat beroep zal behandelen is
maandag 19 maart 10.00 uur in het gebouw van de Raad van State, Noordeinde 43, Den Haag.

Op die zitting zullen de leden van het PDK duidelijk maken waarom politiek en kollektief weigeren onlosmakelijk met elkaar verbonden zijn. Ze keren zich tegen de beslissing van de minister en verzetten zich tevens tegen de uitspraken van minister Scholten in de eerste kamer op 21 november 1978. Toen stelde het VVD-kamerlid Van Hemert tot Dingshof een vraag over het PDK. We citeren uit de handelingen :

Geerne vernemen wij ook de zienswijze van de bewindsman of het mogelijk is dat een collectief beroep op deze wet kan worden gedaan. Zie het ANP-bericht dienaangeband van 7 november jl., voorkomende in de knipselcourant van het Ministerie van Defensie van 8 november op blz. 10. Het is een bericht betreffende het Politiek Dienstweiger Kollektief te Nijmegen (het PDK).

De heer [redacted] heeft mij nog een vraag gesteld ten aanzien van het collectieve beroep, dat op het ogenblik wat in de publiciteit is gekomen. Ik zou hem in alle duidelijkheid willen zeggen dat naar mijn oordeel een dergelijk collectief beroep binnen het kader van deze wet onmogelijk is, omdat dat met de essentie van de gedachtengang van dit wetsontwerp, dat zich op het individu en op het geweten van het individu richt, in strijd is. Bovendien wil ik niet

verhelen dat ik mij, na hetgeen ik daar over in de persberichten heb gelezen, niet aan de indruk kan onttrekken, dat hierbij eerder van politieke bezwaren dan van gewetensbezwaren sprake is. Daarover wil ik mij nu uiteraard niet definitief uitspreken, omdat de rechtsgang voor de individuen die van dit collectief deel uitmaken volledig volgens de daartoe geëigende wegen openstaat.

In het kader van de door de minister genoemde rechtsgang vindt op 19 maart de zitting bij de Raad van State plaats. Naast de leden van het PDK (en waarschijnlijk iemand namens de minister) zullen daar als getuigen tevens aanwezig zijn :

[redacted] medewerker Vereniging van Dienstweigerers (VD)

[redacted] totaalweigerer, op dit moment gedetineerd in het depot voor discipline te Nieuwersluis.

Ook zij zullen aangeven wat de betekenis is van dienstweigeren en waarom het noodzakelijk is dat die weigering politiek en kollektief van aard is. We besluiten met het weer-geven van het slot van de door het PDK opgestelde pleitnota :

" Pas in onderlinge aaneensluiting en solidariteit kunnen argumenten tegen het leger en de dienstplicht politiek worden en werkelijk betekenis en invloed krijgen op het dienstweigeren. Een afwijzing van ons beroep bij de Raad van State zal voor ons betekenen dat onze politieke bezwaren geen enkele kans maken om erkend te worden, sterker nog, volledig genegeerd worden, bij voorbaat al."

cf: [redacted]

fichecode(s):

RNR: n.v.t.

volgnr:

OBJNR

DOSSNR

CIO(O): BP verz: 10.02'87

KCS: B-I-II

ontv:

verz:

DET

ontv :

doc :

Bronnen:

Eval:

EW

KMar

plg Ah 449 Cidet

ACTIE

verz :

INFO :

INLB ontv

dagb

arch

fiche

krt

doss bijgevoegd

B1

hfd

1-1

1-2

1-3

B4

hfd

4-1

ST-1

St-2

PLV

HFD

B2

hfd

2-1

2-2

2-3

B3

hfd

plv

rapp

krt

doc

arch dd

CI MELDING/RAPPORT 1)

geen 1) afwijkingen van t/h melding dtg:

1. ONDERWERP

a. Krijgsraadzitting totaalweigeraars

b. Arnhem, 02.02'87

2. BETROKKEN PERSONEN

RN a. [redacted]
kvt b. [redacted]

(bestuurslid VD)
(HvB te Alkmaar)

3. VOORVAL

Beiden werden op 03.11'86 aangehouden. [redacted] n.a.v. zijn oppak actie in de BB Bunker te Amsterdam; [redacted] meldde zich uit solidariteit vrijwillig.

Omdat [redacted] bij zijn voorgeleiding, beloofde zich aan de regels te houden, werd hij tot het proces op vrije voeten gesteld.

Hun proces werd door hen gezamenlijk gevoerd, bijgestaan door de advocaten [redacted]

Als getuige-deskundigen traden op:

[redacted] 29 j. [redacted]
hij vertelde dienstweigeraar te zijn.

RN [redacted]
(betr ia actief binnen de ttw groep; aangehouden bij de Bunker bezetting)

1) doorhalen wat niet van toepassing is

vervolgblad(en)

één

bijlage(n)

bijgevoegd: foto [redacted]

cf: [redacted]

03.MRT 1987 0007594/cof

CODENUMMER: 51.22.65.18.32.15232

AFDELING:

ci. [redacted]

Vervolgblad nr. 1 bij MELDING/RAPPORT 10.02'87

RNR : nv.t.

OBJEKTNR :

DOSSIERNR :

[redacted]

vertelde in 1948 deserteur te zijn geweest.

Als belangstellenden waren o.a. aanwezig (d.m.v herkenning):

- RN [redacted] Wnt. [redacted]
- RN [redacted] " [redacted]
- U [redacted] " [redacted]
- RN [redacted] " [redacted] ^{geb. Zeyst} (was bij BB Bunker acti
- RN [redacted] " [redacted]
- W [redacted] " [redacted]
- RN [redacted] " [redacted]
- kvt [redacted] " [redacted]
- RN [redacted] " [redacted]

Zie om 000511/c
X
Zie 000 606el
000 6371-c

[redacted] keurings leeftijd n.g.o

-een jongeman, aangehouden bij de actie tegen het kantoor van de VVD in 1984, nog NN onder nr. 84 GP ADAMO 1742

- RN [redacted] Wnt. [redacted]
- kvt [redacted] " [redacted]
- [redacted] " "

Er was een busje uit Amsterdam, gehuurd bij KAV, [redacted] kenteken [redacted] (KMar zou e.e.a nagaan). De chauffeur was een jongeman die sterke gelijkenis vertoont met [redacted] (dzz bekend) In het busje was een bord bevestigd met de naam "ONKRUIT". M.i. is [redacted] ook vertrokken in dit busje.

-Een vrouw/meisje tot nu toe ngo, al enige jaren betrokken bij het ttw was ook nu weer aanwezig. Dit betreft m.i.

zij was/is vriendin van [redacted] uit Utrecht (bekend). RN mogelijk is dit de [redacted] genoemd in de "Totaalweiger" Deze [redacted] was ook bij de voorgeliding van [redacted] de dag na de actie tegen de BB Bunker.

[redacted] heeft een steungroep. Abonneren op een 'rondzendbrief' is mogelijk door storting op giro [redacted] Tel. [redacted] E.e.a tny XNN [redacted] ngo.

4. Beschouwing

Een groep, hierboven genoemd, welke zal doorgaan met oppak-acties.

*) doorhalen wat niet van toepassing is

vervolgbladen: één

ci. [redacted]

NAAM: [REDACTED]

REG.NR.: [REDACTED]

VOORNAMEN: [REDACTED]

GEB.PL EN DAT.: [REDACTED]

RANG: [REDACTED]

BEROEP/ONDERD.: [REDACTED]

MOB. BEST.: [REDACTED]

ADRES: [REDACTED]

Datum	Nr	Bron	Korte inhoud en evaluatie
			zie nr. 0004702

1114179

BD-1-850693

NAAM: [REDACTED]

REG.NR.: [REDACTED]

VOORNAMEN: [REDACTED]

GEB.PL EN DAT.: [REDACTED]

RANG: [REDACTED]

BEROEP/ONDERD.: [REDACTED]

MOB. BEST.: [REDACTED]

ADRES: [REDACTED]

Datum	Nr	Bron	Korte inhoud en evaluatie
21-2-84	RN	449	Is lid van de actiegroep "Strobreed" te Dieren, Onderagd. van IKB

21-2-84

RN

449

Is lid van de actiegroep "Strobreed" te Dieren, Onderagd. van IKB

26-6-84

RN

LNK

Binnen de ringen R/D v op 27-4-89

Zie ook 1590/confi

Zie ook 70.335/11614

28-8-85

[REDACTED]

0000783

1114179

BD-1-820836-20855F

NAAM: [REDACTED]

REG.NR.: [REDACTED]

VOORNAMEN: [REDACTED]

GEB.PL EN DAT.: [REDACTED]

RANG: [REDACTED]

BEROEP/ONDERD.: [REDACTED]

MOB. BEST.: [REDACTED]

ADRES: [REDACTED]

Datum	Nr	Bron	Korte inhoud en evaluatie
	71.058		VO bij keuring

1114179

BD-1-820836-20856F

NAAM: [REDACTED]

REG.NR.: [REDACTED]

VOORNAMEN: [REDACTED]

GEB.PL EN DAT.: [REDACTED]

RANG: [REDACTED]

BEROEP/ONDERD.: [REDACTED]

MOB. BEST.: [REDACTED]

ADRES: [REDACTED]

Datum	Nr	Bron	Korte inhoud en evaluatie
6-4-84	RN	PLO	Bestuur van [REDACTED]
01-2-82	RN	Konink	Landbouwk. brief door PDK Bet
5-1-83	RN	450	ingez. k. correspondentie-adres

6-4-84

RN

PLO

Bestuur van [REDACTED]

01-2-82

RN

Konink

Landbouwk. brief door PDK Bet

5-1-83

RN

450

ingez. k. correspondentie-adres

1114179

BD-1-820836-20856F

NAAM: [REDACTED]

REG.NR.: [REDACTED]

VOORNAMEN: [REDACTED]

GEB. PL. EN DAT.:

RANG:

BEROEP/ONDERD.:

MOB. BEST.:

ADRES: [REDACTED]

Datum	Nr	Bron	Korte inhoud en evaluatie
4-12-86		450	0006874/0006778 Mil. actie door WALCIV

4-12-86

450

0006874/0006778 Mil. actie door
WALCIV

F14179

GD-1-850693

DOK/AIV/SIE VH

AFZ:
BEH:

5115

B1

20. APR 1993

0027149

PROJECT/STUDIE:

GEU

1 10322

2 103238

ANP158 4 BIN 289 815 RS

INZAGE DOSSIERS; DEN HAAG-INLICHTINGDIENST-INZAGE

Nederland veroordeeld voor weigering inzage dossiers

DEN HAAG (ANP) - De Europese Commissie heeft Nederland veroordeeld tot betaling van 1.000 gulden schadevergoeding per persoon aan tien leden van het Comité Inzage Dossiers, omdat de Staat weigert inzage in de dossiers van de Contra-Inlichtingendienst van de landmacht te geven. Dat hebben de advocaten mr. E. Hummels en mr. Th. De Roos donderdag namens de tien eisers bekendgemaakt.

De beslissing vloeit voort uit de klacht die de tien leden van het Comité op 25 juli 1988 tegen de Staat der Nederlanden hebben ingediend, wegens schending van de persoonlijke levenssfeer, artikel 8 van het Europees Verdrag voor de Rechten van de Mens (EVRM).

Dat gebeurde nadat de anti-militaristische actiegroep Onkruid uit het kantoor van het Contra-Inlichtingendetachement van de Luchtmacht Inlichtingendienst in Utrecht dossiers had ontvreemd. Uit de buitgemaakte documenten is volgens [REDACTED] gebleken dat de inlichtingendienst dossiers van de tien eisers heeft aangelegd, evenals van een groot aantal anti-militaristen, leden van vredesbewegingen en andere Nederlandse actiegroepen.

De betrokkenen concludeerden dat de Staat inbreuk op hun persoonlijke levenssfeer heeft gemaakt, zonder dat die is gerechtvaardigd. Daarop vormden zij het Comité Inzage Dossiers. Deze actiegroep spande een procedure tegen de Staat aan bij de afdeling rechtspraak van de Raad van State. Maar die verliet het beroep tegen de weigering van inzage. De klagers legden hun zaak daarom voor aan de Europese Commissie voor de Rechten van de Mens.

De Commissie besliste op 3 december unaniem dat Nederland inbreuk had gemaakt op artikel 8 van het EVRM. Zij overwoog dat de omstandigheden waarin de autoriteiten de bevoegdheden bezaten om de veiligheids- en observatiemaatregelen te nemen, onvoldoende zijn aangegeven. Vooral de wijze waarop de taken en bevoegdheden van de Militaire Inlichtingendienst waren omschreven, vond in de ogen van de Commissie geen genade, zoal [REDACTED].

Volgens de Europese Commissie was niet precies duidelijk welke mensen de inlichtingendienst mocht observeren, noch op welke manier. Ook waren volgens de Commissie geen waarborgen en regelingen voor controle op de activiteiten van de inlichtingendiensten opgenomen.

Vorige maand maakte de secretaris-generaal van de Raad van Europa bekend dat de Europese Commissie de schadevergoeding heeft toegekend. Volgens advocaat [REDACTED] zijn de tien klagers de toekanning van de vergoeding voor immateriële schade van 1.000 gulden als een belangrijke principiële overwinning. Zij betreuren wel dat de Europese Commissie niet is ingegaan op hun verzoek om de schade gemakkelijker in natura te laten herstellen, door inzage in de dossiers te geven.

Volgens [REDACTED] zullen de tien, geïmponeerd met de uitspraak, bij de Nederlandse rechter of de Nationale Ombudsman proberen alsnog inzage in hun dossier te krijgen.

181829 apr 93

AANTEKENINGEN

15AM4 Nieuw 6/1994

Indigend Hdbst IV
bij 15AM 6/1994 te huw
informatie en o.t.o.

MINISTERIE VAN DEFENSIE

afg. LA MID/A

abt

nr.

achtereenvolgend naar

LA MID/B

bijgevoegde stukken

uitsluitend voor intern gebruik

steller

datum

17-7-1994

01.07.91 (550-250) (4227) (31-144) F

SECTIE VEILIGHEID

Voorlopig zaak/objectdossier

Classificatie: O/DG/C/G/ZG

Bijgevoegde retroacten:

Vernietigen in: W 7-86

Het ~~ken~~ van aantekeningen op de voorzijde is voorbehouden aan het secretariaat-personeel. Behandelaars, gelieve de binnenzijde te gebruiken. Heeft u de vernietigingsdatum van dit document ingevuld?

VERWIJDERING
- ZELFS TIJDELIJK -
VAN EEN STUK
UIT EEN DOSSIER
IS VERBODEN

CLASSIFICATIE
N: 1761/COMP
18 JULI 1964
COM/B/1-2
29/ 30/1964

B3 overleest

Na afdoening en voor opleg dit document eerst langs HB5

Litt. ISAM KLU
N° 6/84

CLASS/BLS. AM. IV
Sia VEIL.
176/cont
18 JULI 1984
Codex 12.15.05.09

HOOFDSTUK IV - PROTESTACTIES BIJ KLU-ONDERDELEN

INLEIDING

1. In de vroege morgenuren van zaterdag 18 februari poogden ongeveer 350 leden en sympathisanten van de Basisgroepen tegen Kerngeweld en Militarisme (BKM), een communicatie bunker in de bossen aan de rand van de vliegbasis WOENSDRECHT te bezetten. Toen zij met hun gehuurde busjes ter plekke kwamen werden zij opgewacht door de KMar., Rijkspolitie en personeel van de vliegbasis. Deze in het geheim voorbereide actie was nl. kort te voren bij de autoriteiten bekend geworden, waardoor deze tijdig tegenmaatregelen hadden kunnen nemen. Hierop maakten ± 150 activisten gelijk rechtsomkeer; ± 200 werden aangehouden en door de KMar. verhoord.

2. Met deze actie kwam voor de KLU een einde aan een tijdperk waarin wij ons weliswaar mochten "verheugen" over de belangstelling van de zgn. "vredesactivisten" of wat daarvoor moet doorgaan, doch waarin deze belangstelling beperkt bleef tot demonstraties vóór de poorten of hekken van de onderdelen, het gooien met verfbommetjes tijdens "Open Dagen" enz.

3. Dat de acties bij WOENSDRECHT begonnen te escaleren was echter reeds op zondag 11 december 1983 duidelijk geworden toen ± 4000 demonstranten die o.a. met autobussen uit alle delen van het land werden aangevoerd, zich bij het VAK hadden verzameld en van daar uit naar de hoofdpoot van de vliegbasis trokken. Hoewel het doel een vreedzame demonstratie was, betraden een honderdtal activisten - na de toegangspoort professioneel te hebben vernield - het terrein van de basis, waar zij na 20 mtr. door LB en KMar. tot staan werden gebracht. Het verloop van de demonstratie die o.a. door "Vrouwen voor Vrede" was georganiseerd gaf aanleiding tot het omheinen van de basis met drie-rols concertina's.

4. In dit hoofdstuk zal nog eens wat nader worden ingegaan op de protestacties zoals in de afgelopen maanden tegen de KLU-onderdelen hebben plaatsgevonden. Tevens zal een poging worden gewaagd om een prognose te geven van wat ons in het komende 1½ jaar mogelijk nog te wachten staat. Delen van de tekst van het hier geschrevene zijn gebruikt ten behoeve van de briefing tijdens de commandanten vergadering op 7 juni j.l. te SOESTERBERG. Voorts is gebruik gemaakt van publicaties van de BVD.

DE "BEWEGING"

5. Zoals in ISAM 4/84, hoofdstuk VII reeds werd uiteengezet, moeten wij bij de protestacties een onderscheid

maken tussen de

[REDACTED]

maken tussen de evenementen die door de legale vredesbewegingen, samengebundeld onder het banier van het Komitee Kruisraketten Nee (KKN) werden georganiseerd en die van de radicale groeperingen, kortweg "DE BEWEGING" genemd. Richten wij eerst onze schijnwerper op deze laatste groeperingen.

6. Sinds oktober 1983 deden aanhangers van de Anti-Kernenergie Beweging (AKB), de Anti-Militaristische Beweging (AMB) en de Kraak-Beweging (KB) weliswaar mee aan elkaars acties, maar toch bleven het te onderscheiden stromingen binnen "DE BEWEGING". De AMB is immers van mening dat de kruisvluchtwapens slechts een uitvloeisel zijn van het militarisme, terwijl de AKB-ers van oordeel zijn dat kernwapens onmogelijk zijn zonder kernenergie. Volgens beide bewegingen brengt dit met zich mee dat niet teveel de nadruk gelegd moet worden op de exclusieve bestrijding van kernwapens.

7. De oorzaak van hun gegroeide belangstelling voor de anti-kernwapenactie moet dan ook worden gezocht in de omvang (+ 550.000 deelnemers) van de demonstratie in DEN HAAG op 29 oktober 1983. AMB zowel als AKB beseften toen pas hoe massaal het verzet tegen de nieuwe kruisvluchtwapens was en wierpen een begerig blik op het aantal demonstranten dat - volgens de tijdens de demonstratie gehouden enquête - bereid was tot verdergaande acties. Als men deze - radicalere - vredesbewegingszorg zou kunnen overhalen om mee te doen aan directe, zij het geweldloze, acties en hen zou kunnen overtuigen van de noodzaak zich niet te distancieren van kleine, autonome en in sterkere mate de wet overtredende acties, zou het verzet aanzienlijk aan breedte hebben gewonnen. Vele radicalen vonden elkaar tenslotte in de Basisgroepen tegen Kerngeweld en Militarisme (BKM).

8. Indien we het actie-gebeuren uit de radicale hoek, na september 1983, de revue laten passeren vallen de volgende hoogtepunten op:

- a. Publicatie van het boek "Bunker in, Bunkerbuit", dat gepresenteerd werd op de gelijktijdig in ROTTERDAM, AMSTERDAM, 'S-HERTOGENBOSCH en NIJMEGEN gehouden tentoonstellingen. Het boek bevat een weergave van de in april 1983 uit een civiele commandobunker in NOORDWIJK, door de groep "DNKRUIT", gestolen documenten.
- b. Stichting van een Vredesactie Kamp bij WOENSDRECHT (sept. '83). Het zou de uitvalsbasis gaan vormen voor de ontelbare knipacties tegen het prikkel-draad rond de basis.
- c. Het blokkeren van een transport uraniumhexafluoride van EUROPOORT naar URENCO/ALMELO (29 november 1983).

d. Ongeregeldheden bij de

- d. Ongeregelheden bij de installatie van twee CP gemeenteraadsliden in ALMERE (16 januari 1984).
- e. Overval op het kantoor van de Nederlands-Zuid-Afrikaanse Vereniging in AMSTERDAM op 19 januari 1984.
- f. Poging op de vliegbasis WOENSDRECHT een communicatiebunker te bezetten (18 februari 1984).
- g. Een afgelaste, voor 21 maart geplande bezetting van het munitiemagazijnen complex in VEENHUIZEN.
- h. Inbraak in de nacht van 26 op 27 maart in vier MIBO magazijnen, nl. die te HOOGWOUD (NH), OMMEN (Ov), TIEL (GLd) en NUMANSDORP (ZH). Er zijn redenen om aan te nemen, dat de uit deze magazijnen gestolen instrumenten, medicamenten en apparatuur de bestemming Nicaragua en El Salvador hadden. Onder de gearresteerde verdachten bevonden zich een aantal bekende "ONKRUITERS".
- i. 7 april: Poging tot bezetting van een vijftal objecten op de Vliegbasis WOENSDRECHT. Bezetting van een kledingmagazijn op de vliegbasis VOLKEL.
- j. 1, 2 en 3 juni: Vooraf aangekondigde symbolische blokkade van de Vliegbasis WOENSDRECHT, georganiseerd door de Basisgroep tegen Kerngeweld en Militarisme (BKM).

Vooraf de demonstratie begin juni (die toevallig samenviel met het kabinetsbesluit), heeft in de pers veel aandacht gekregen, hetgeen tenslotte ook de bedoeling van de actievoerders was. Over het verloop van de in het geheim voorbereide acties tegen vliegbasis WOENSDRECHT en vliegbasis VOLKEL op 7 april is minder bekend geworden, reden om hier nog even wat uitvoeriger bij stil te staan.

9. Eind maart werd het de autoriteiten duidelijk dat weer een grote actie m.b.t. de vliegbasis WOENSDRECHT door "harde" activisten in voorbereiding was. Wijzer geworden door het mislukken - zij het in de ogen van de actievoerders niet in publicitair opzicht (!) - van de actie op 18 februari (zie pt.1), toen slechts één object op de basis zou worden bezet, had men nu vijf objecten uitgekozen en die door vijf regionale groepen zelf laten verkennen, zodat details niet in het Landelijk Overleg bekend zouden worden. Hiermee hoopte men de kans op "lekken" te beperken. Ondanks dit voornemen werden vooraf toch voldoende details bekend om vast te kunnen stellen dat de objecten over de hele basis verspreid lagen en een aanzienlijke hoeveelheid

personeel voor

personeel voor beveiligingsdoeleinden zou binden. Ook was er sprake van het "verwijderen" van documenten volgens het bekende "ONKRUIT"-concept.

10. Pas later werd duidelijk dat men nog een beveiliging tegen lekken had ingebouwd. Tijdens voorbereidingsbijeenkomsten was nl. besloten tot een alternatieve actie indien zou blijken dat ook ditmaal weer van "lekkage" sprake was. Het object van de alternatieve actie werd echter niet vooraf bekend.

11. Omdat het de activisten door perspublicaties op 5 en 6 april duidelijk was geworden dat inderdaad hun plannen weer waren uitgelekt, zou men staande de laatste voorbereidingsbijeenkomsten besloten hebben om maar helemaal niet naar WOENSDRECHT te gaan, maar zich meteen naar VOLKEL te begeven, het alternatieve doel. Een aantal actievoerders was het daar naar verluidt niet mee eens; zij besloten toch naar WOENSDRECHT te gaan. Achteraf is vernomen dat op twee plaatsen tijdens het verzamelen een gesloten enveloppe met dezelfde instructies voor de alternatieve actie aan de verzamelde deelnemers was uitgereikt.

12. Het beoogde object op VOLKEL was overigens niet het kledingmagazijn dat tenslotte door zo'n 170 actievoerders werd bezet. Daar kwam men pas terecht toen bleek dat men het eigenlijke object - een munitiebunker voor handvuurwapens en handgranaten(!) - niet open kon krijgen....

13. De hierboven genoemde heimelijk voorbereide acties hebben alle gemeen dat zij, zoal niet direct door "ONKRUITERS" geïnspireerd, dan toch sterk beïnvloed werden door de door "ONKRUIT" toegepaste actiemethode, met de kenmerken:

- a. zorgvuldige research in open bronnen en door middel van verkenningen;
- b. heimelijke voorbereiding van de eigenlijke actie in kleine taakgroepen;
- c. uitvoering, vergezeld van een brochure of persbericht;
- d. neerslag van eventueel bij de actie buitgemaakte documenten in een publicatie achteraf.

14. Een aspect dat velen frustreert is de juridische bijstand die de actievoerders van "eigen" advocaten krijgen. Alvorens de actie van start gaat ontvangen zij o.a. richtlijnen inzake:

- a. hun rechten (bijv. het alleen noemen van de voornaam en geen verdere personalia; vrijlating na 6 uur);

b. daden die zij

- b. daden die zij gezien de strafbaarheid achterwege moeten laten;
- c. plichten die de overheid bij aanhouding heeft (sanitaire voorzieningen, aanwenden van geweld, methode Koppejan etc.).

15. De door de overheid genomen tegenmaatregelen worden door deze advocaten, die tijdens de actie aanwezig of bereikbaar zijn scherp in de gaten gehouden. Vooral bij de grotere confrontaties resulteerde dit in aanklachten tegen de overheid, die daarmee in het defensief scheen gedrongen, de omgekeerde wereld!

16. Tot zover de activiteiten van de radicale basisgroepen, samengevat onder de naam "DE BEWEGING". Hun doel, kenmerken en strategie zijn in het kort samengevat in Bijlage A.

DE (LEGALE) VREDESBEWEGING

17. Ook over de aard en samenstelling van de legale vredesbeweging werd in ISAM 4/84 reeds het een en ander geschreven. In Bijlage B en C wordt de samenstelling, hun doel, kenmerken en strategie nog eens in het kort samengevat.

18. Het "Komitee Kruisraketten Nee" (KKN) deed - na de grootse manifestatie in DEN HAAG in oktober 1983 - vooral in mei j.l. van zich spreken door het organiseren van de "Vredesactieweek". Volgens hun tellingen zouden er in die week zo'n 4600 activiteiten zijn geweest op 360 plaatsen. Politici, vrouwen, kerken, het onderwijs, gezondheids- werkers, de vakbond etc. kregen allen de kans om zich op plaatselijk niveau te doen gelden. Op een 30-tal plaatsen w.o. bij SDESTERBERG en WOENSDRECHT werd aan het eind van de week een slotmanifestatie gehouden. Het KKN beschouwde deze week dan ook als zeer geslaagd.

OVERZICHT ACTIES

19. Tot zover het algemene karakter van het verzet tegen de plaatsing van kruisvluchtwapens. In Bijlage D zijn nog eens de belangrijkste grotere acties wat deelnemersaantal betreft, tegen KLu-onderdelen in de periode januari-juni '84 weergegeven. Daaruit blijkt o.a. dat aan verreweg de meeste acties vóóraf publiciteit werd gegeven; om publiciteit en een goede opkomst is het de actievoerders ten slotte te doen. De aangekondigde acties bij WOENSDRECHT op 1 en 23 april, 12 mei en 1 t.e.m. 3 juni gaven de defensieleiding aanleiding om o.m. de assistentie van KL-militairen te vragen, teneinde rondlopende activisten en vernielzuchtige jongelui buiten het terrein van de basis te houden. Bijlage E tenslotte toont de wat kleinschaliger - in het geheim voorbereide - acties, die eveneens

veelal de pers hebben

[REDACTED]

veelal de pers hebben gehaald en schade op het onderdeel hebben aangericht. In dit overzicht ontbreken de ontelbare vernielingen van het VAK aan het prikkeldraad rond de vlb. WOENSDRECHT; doch mogen in een overzicht als dit zeker niet onvermeld blijven!

PROGNOSE

20. Op 1 juni j.l. nam het Kabinet een besluit t.a.v. de mogelijke plaatsing van kruisvluchtwapens in Nederland; een besluit dat na twee dagen debatteren door de Tweede Kamer werd aanvaard. Gelet op de inhoud van het besluit is er thans een nieuwe situatie ontstaan waardoor het niet eenvoudiger wordt om een toekomstverwachting t.a.v. protestacties uit te spreken. Eén ding is echter zeker, nl. dat de diverse groeperingen in de maatschappij die - om welke redenen dan ook - tegen de plaatsing zijn, opnieuw 1½ jaar de tijd hebben gekregen om d.m.v. acties de publieke opinie (en naar zij hopen in 1985 ook de parlementaire besluitvorming) te beïnvloeden. Zoals het zich thans laat aanzien zullen de koersen van de legale Vredesbeweging en de Basisgroepen echter niet verder uiteen gaan lopen.

21. Doch ook binnen de legale Vredesbeweging zelf dreigt verdeeldheid over de te volgen koers. Reeds de geringe opkomst voor de demonstratie op 13 juni op het Binnenhof tijdens de Kamerdebatten (+ 2500 mensen i.p.v. de verwachte 20.000) moet voor het KKN een indicatie geweest zijn dat hun aanhang "demonstratie-moe" begon te worden. Ook het "gehalte" van de demonstranten op het Binnenhof moet voor hen in het algemeen weinig bemoedigend zijn geweest. Overigens mislukten op deze cruciale dag ook alle acties die de landelijke Basisgroepen tegen Kerngeweld en Militarisme (BKM) hadden aangekondigd, bij gebrek aan belangstelling. En waren de 2000 activisten van 1 t.e.m. 3 juni voor de poorten van WOENSDRECHT in feite ook al niet "a far cry" van de beoogde tienduizenden?

22. Na het Kamerdebat veroorzaakte de uitlating van Mient Jan Faber dat de tijdelijke plaatsing van kruisvluchtwapens wellicht toch het overwegen waard was, binnen de legale vredesbeweging opzien en afgrijzen. De vraag of het niet tijd werd om het KKN op te heffen kwam eveneens aan de orde. "Ja", vond [REDACTED] van het Platform voor Radicale Vredesgroepen en oud-bestuurslid van de Vereniging van Dienstweigeraars. "Juist niet" zei de secretaris van het bij het KKN aangesloten samenwerkingsverband "Stop de Neutronenbom, Stop de Kernwapenwedloop". Ook zij stellen de vraag wat voor activiteiten op korte en langere termijn

door het KKN

door het KKN het beste kunnen worden georganiseerd (Volkskrant 14 en 16 juni). Dat de strijd moet worden voortgezet, daar zijn allen het wel over eens.

23. Vooralsnog zijn de belangrijkste woordvoerders van het KKN van oordeel dat men zich vooral moet blijven richten op het beïnvloeden van "politiek DEN HAAG" en voorts op de verkiezingsprogramma's van de politieke partijen. Mogelijk zal (voorlopig?) worden afgezien van het organiseren van grote manifestaties, mede gelet op de hier reeds gesignaleerde "demonstratie-moeheid" bij een groot deel van hun aanhang.

24. Maar ook voor de radicale basisgroepen schijnt het op het moment van het schrijven van dit hoofdstuk niet mee te zitten. Zij moesten o.a. toezien hoe eind juni de actiekampen bij VOLKEL en WOENSDRECHT door de overheid werden ontruimd en hoe het stichten van een Vrouwenkamp bij HAVELTE werd voorkomen. Ook met de benoeming van de waarnemend burgemeester van DODEWAARD tot interim-burgemeester van WOENSDRECHT heeft de overheid getoond hoeveel belang wordt gehecht aan het handhaven van de openbare orde. Niettemin zullen uit de radicale hoek in de komende maanden ongetwijfeld initiatieven blijven komen om de fakkel brandende te houden. Hierbij valt in principe weer te denken aan het brede scala van actievormen zoals wij dat het afgelopen half jaar hebben leren kennen en waarvan de frequentie vermoedelijk in de tweede helft van volgend jaar zal toenemen, wanneer de regering opnieuw voor een plaatsingsbesluit en dan ook voor parlamentsverkiezingen staat!

25. In dit verband verdient wellicht nog een pleidooi in de "Vredesactie Krant" nr. 8 (juli/aug.) de aandacht, "om in navolgende vredescampagnes een koppeling te maken tussen het verzet tegen kernwapens (dreiging van totale vernietiging) en de strijd tegen Lubbers' bezuinigingspolitiek (de dreiging van verarming)". Kennelijk probeert men in te spelen op de onlustgevoelens die bepaalde bezuinigingsmaatregelen zo hier en daar te weeg brengen, teneinde aldus de eigen geleerden wat te versterken, dan wel te motiveren.

26. V.w.b. WOENSDRECHT zal het wél of niet tot stand komen van een Internationaal Vredes Actie Dorp (IVAD) voor de toekomst van veel belang zijn. Dit dorp, voorzien van "ateliers" en "workshops" moet nl. als "uitvalsbasis" gaan fungeren, voor het opvangen van honderden internationale actievoerders, alsmede voor "permanente bewoning en uitbouw van de alternatieve levenswijze".

27. Tenslotte zij opgemerkt dat het actiepatroon van de radicale groepering ongetwijfeld ook zal zijn afgestemd op het optreden van de overheid. In dit verband mag niet onvermeld blijven dat n.a.v. de gebeurtenissen in voorgaande maanden door het Ministerie van Binnenlandse Zaken nadere aanwijzingen zijn verstrekt voor een straffer

optreden van de politie

optreden van de politie bij ordeverstoringen en pogingen om militair terrein te betreden. De eerder genoemde ontruimingen van de actiekampen zijn daar een voorbeeld van. Binnen de KLu werden instructies uitgegeven m.b.t. de bevoegdheden van KLu-militairen en KMar bij het betreden van militair terrein door activisten. Voorstellen ter verbetering van de fysieke beveiliging worden thans uitgewerkt. Deze maatregelen moeten het de activisten en hun meelopers o.a. duidelijk maken dat het hek van het onderdeel nog altijd een grens is die zij niet onbelemmerd kunnen overschrijden. Nu niet, en ook niet in de toekomst!

RADICALE BASISGROEPEN

(DE BEWEGING)

DOEL: - In het algemene kader van ondermijning van de democratische rechtsorde onder meer verzet tegen kernenergie. (kern) bewapening en militarisme.

KENMERKEN: - Ludiek en/of gewelddadig optreden (tegen materieel)
- 'Harde' acties
- Geheime voorbereiding in kleine kring.

STRATEGIE: - Door provocatie en doelgerichte ver-rassingsacties de autoriteiten in ver-warring brengen en uitlokken tot tegenmaatregelen die resulteren in een negatieve publiciteit voor de overheid.

LEGALE VREDESBEWEGING

Landelijk Overleg van Vredesorganisaties (LOVO)

- IKV
- PAX CHRISTIE
- VROUWEN VOOR VREDE
- STOP DE N BOM.

+

Kommissie Kruisraketten Nee (KKN)

- LOVO
- LINKSE POLITIEKE PARTIJEN w.o. CPN
- FNV
- ABOP
- VVDM

VREDESBEWEGING

- DOEL:
- Beïnvloeden publieke meningsvorming teneinde druk uit te oefenen op politieke besluitvorming.
 - Bewustwording bewerkstelligen m.b.t. (kern)bewapening.

- KENMERKEN:
- Geweldloos
 - Grootschalige activiteiten

- STRATEGIE
- Massale demonstraties tegen vooraf bekende concrete doelen, waarbij optimale publiciteitwaarde wordt nagestreefd zonder weerstand op te roepen bij plaatselijke bevolking.

PROTESTACTIES bij KLu - onderdelen sinds 1-1-'84

Datum	Plaats	Organisator	Aantal deelnemers	Aange- kondigd	Doel
18/2	Wdt	BKM	± 200	nee	Bezetting van een bunker.
1/4	Wdt	VAK	± 200	ja	Terrein betreding.
7/4	Vkl en Wdt	BKM	± 170	nee	Bezetting van een aantal objecten.
20/4	Wdt	Pax Christie	± 6 à 700	ja	Demonstratie
23/4	Wdt	VAK	± 100	ja	Terrein betreding
6/5	Pel	KKN	± 100	ja	Demonstratie
8/5	Lw	KKN	± 140	ja	Demonstratie
9/5	Wdt	ABOP	± 150	ja	Demonstratie
12/5	Vkl	KKN	± 160	ja	Demonstratie
12/5	Ssb	IKV	± 3500	ja	Symbolische omsingeling van vlb.
12/5	Wdt	Actiegroep: Brabant gastvrij, forget it	± 150	ja	Terrein betreding (vernielingen aangericht)
26/5	Vkl	Vredesvrouwen	± 250	ja	Demonstratie
27/5	Wdt	Comité Motor- kruistocht tegen wapenwedloop	± 3000	ja	Demonstratie
31/5	Wdt	Actiegroep uit Tilburg	± 7000	ja	Muzikale omsingeling
1 t/m 3/6	Wdt	BKM	± 2000	ja	Symbolische blokkade (vernielingen aangericht.)

KLEIN SCHALIGE ACTIES TEGEN

KLU - ONDERDELEN

<u>Datum</u>	<u>Plaats</u>	<u>Organisator</u>	<u>Aantal deelnemers</u>	<u>Aangekondigd</u>	<u>Schade</u>
5/1	Pel	onbekend	onbekend	nee	approach - verlichting en waarschuwingsborden beschadigd.
11/2	Wdt	VAK	2	nee	beklimming ASCON-mast.
10/3	Wdt	VAK	onbekend	nee	groepskast (electr.), ketelhuis, ruiten.
30/4	Vkl	anti-militaristische vrouwengroep	12	nee	landingslichten zwart geverfd.
24/5	LIMOS	onbekend	5 à 6 vrouwen	nee	plak en verfacties op muren en kozernehek.
24/5	Vkl	Vrouwen - verzetskamp	15 vrouwen	nee	wachthuisje vernield, leuzen op weg gekalkt.

GLAS/BLS AU. 114 St. V
Nr 10. 503/6
27 JUNI 1983
Col

Vertoning ante. med film "Fjennover"
10.7.83 lyden blod slagen

B-2 hys 20/6/83